

Geoinformationen für die postindustrielle Stadtplanung

im Wintersemester 2009/2010



Mittwoch, 13. Januar 2010, 16.15 Uhr

Ruhr-Universität Bochum, Hörsaal HZO 100 (Hörsaalzentrum Ost)

Die Nutzung von 3D-Geobasisdaten für die Entwicklung postindustrieller Stadtflächen im Ruhrgebiet

Dipl.-Ing. Ingbert Ridder

Stadt Bochum, - Amt für Geoinformation Liegenschaften und Kataster -

Der Bedarf, Geobasisdaten für die verschiedensten Anwendungen der Kommunen nicht nur in 2D, sondern auch in 3D bereit zu stellen, ist stark gewachsen. So haben viele Städte bereits mit dem Aufbau von 3D-Stadtmodellen begonnen. Zur inhaltlichen Abstimmung und sinnvollen Erledigung der anstehenden Arbeiten werden auch interkommunale Kooperationen gebildet: Ein Beispiel ist das Projekt ruhr3.de. So können im Ruhrgebiet nun auch 3D-Geobasisdaten zur Visualisierung der Entwicklungsmöglichkeiten postindustrieller Stadtflächen genutzt werden.

